

# Marco Küntzel: ein Wanderer in der Profiwelt

**Pipinsried** – „Es ist eine Bereicherung für unsere Mannschaft, mit so einem Mann, der so viel erlebt hat, zusammenzuarbeiten.“ So stellte Pipinsrieds Fußballboss Konrad Höß gestern bei einem Presetermin im Lamplwirt den neuen Spielertrainer des Landesligisten vor. Marco Küntzel heißt er, und aus Mecklenburg-Vorpommern kommt er.

Zwischen den Anfängen bei Empor Grabow, dem Heimatverein Küntzels, und der ersten Trainerstation FC Pipinsried liegt ein bewegtes Fußballerleben: Sieben Profiklubs, jede Menge namhafter Trainer und 66 Bundes- sowie 75 Zweitligaeinsätze. Und in der Tat: Der 34-jährige Offensivspieler („Ich kann vorne alles spielen“) ist weit herum gekommen in der Republik. Rostock, Gladbach, Bielefeld, Cottbus, Augsburg, um nur einige Stationen zu nennen (siehe dazu auch den Kasten).

Etwas anderes als Fußballspielen kam für Küntzel nie in Frage. Eine Automechanikerlehre brach er schnell ab, zu verlockend war die große Welt des Fußballs. In Rostock, der ersten Profistation, schaffte Küntzel unter Trainer Frank Pagelsdorf den Aufstieg in die Bundesliga. Doch Pagelsdorf befand Küntzel, damals 19, noch für zu jung fürs Oberhaus. Und so ging der Jungspund auf Wanderschaft. Zunächst wechselte er zum FC Union Berlin. Nach den „Eisernen“ waren Babels-



**Gegen die Großen** in der Bundesliga durfte Marco Küntzel ran. Hier im Gladbacher Trikot gegen Claudio Pizarro. KNZ/IM

berg, Gladbach, Bielefeld, Cottbus und Augsburg die weiteren Ziele. Küntzel arbeitete während all der Jahre mit bekannten Trainern zusammen; mit dem Unikum Hans Meyer etwa, oder dem Stoiker Benno Möhlmann. Besonders Eindruck habe Uwe Rapolder auf ihn gemacht, meint der neue FCP-Coach – von Art des Trainings her, schränkt er sogleich ein. Eines gelang Küntzel während

all der Jahre nie: Er wurde nirgendwo Stammspieler.

Zuletzt schien Küntzel das Glück verlassen zu haben. Ein fiese Knöchelverletzung zwang ihn zur Untätigkeit, bevor er im Juni 2009 beim FC Augsburg aussortiert wurde. „Ich habe danach nichts Großes mehr gefunden und habe mit der Profizeit abgeschlossen“, gibt er zu.

Zunächst hielt sich Küntzel in Trainingscamps der Fuß-



„Ein interessantes Amt, aber auch ein bissl schwierig.“ Mit diesen Worten empfing Conny Höß Neustrainer Marco Küntzel.

ballergewerkschaft VdV fit, bevor er beim eben in Insolvenz gegangenen Bayernligaabsteiger TSG Thannhausen anheuerte. Bei einem Testspiel im Winter mit Thannhausen gegen Pipinsried schoss Küntzel drei Tore beim 5:0-Erfolg seiner Mannschaft. Und das fiel Konrad Höß auf. Und der knorrige Höß stach Küntzel ins Auge. Er wunderte sich, „was das da draußen für ein Herr ist“. Am

zurückliegenden Samstag trafen sich beide Herren zu Vertragsverhandlungen. Vorgestern folgte der Handschlag. Dazwischen lehnte Küntzel noch ein Angebot des Bezirksoberligisten BC Aichach ab. Marco Küntzel ist nunmehr der 20. Spielertrainer des FC Pipinsried seit dessen Gründung 1967.

Küntzel, der mit Ehefrau Katarina und den beiden gemeinsamen Kindern Melissa

(6) und Toni (drei Wochen) in Augsburg wohnt, sagt über seine anstehende Aufgabe: „Ich hoffe, dass wir viel Spaß haben werden – und Erfolg, so dass wir eine ruhige Saison haben.“ Er wolle nun in den Trainerjob reinschnuppern, ergänzt er, und mit seiner Erfahrung im Profibereich werde dies schon gelingen. Und damit Küntzel ein richtiger Spielertrainer wird, geht er dieser Tage seinen B-Schein in der Sportschule Oberhaching an. Wenn der FC Pipinsried am Dienstag, 29. Juni, wieder mit dem Training beginnt, will er 20 oder 21 Kicker anleiten. Genaueres in Sachen Personalplanung ließen sich Höß und Küntzel gestern nicht entlocken.

THOMAS ZIMMERLY

## Küntzels Karriere

Marco Küntzels Heimatverein ist **Empor Grabow** in Mecklenburg-Vorpommern. Noch im Juniorenbereich wechselte er zum **FC Hansa Rostock**, wo er mit 17 Jahren im Zweitligateam debütierte. Mit Hansa stieg Küntzel in die Bundesliga auf. Bis 1995 hielt er Rostock die Treue. Dann folgten diese weiteren Stationen:

- 1995-1998 **FC Union Berlin**
- 1998-2001 **SV Babelsberg 03**
- 2001-2003 **Mönchengladbach**
- 2003-2006 **Arminia Bielefeld**
- 2006-2008 **FC Energie Cottbus**
- 2008-2009 **FC Augsburg**
- 2009-2010 **TSG Thannhausen**.